

## Goldkörner in der Homöopathie



Daniela Albrecht

### Bibliografie

AHZ 2024; 269: 3

DOI 10.1055/a-2214-1239

ISSN 1438-2563

© 2024. Thieme. All rights reserved.

George Thieme Verlag, Thieme Verlag KG,

Rüdigerstraße 14,

70469 Stuttgart, Germany

In der Homöopathie nach Bönninghausen werden Symptome, die einen direkt auf ein Mittel hinweisen, auch „Goldkörner“ genannt. Diese besonders hilfreichen Symptome finden wir selten, aber wenn wir sie gefunden haben, sind sie wahre Schätze für die erfolgreiche Verordnung. Ähnliche „Goldkörner“ für unsere Behandlung, Praxis, unseren Werdegang finden wir eher zufällig, z. B. durch ein Gespräch mit einem Kollegen, der einem oft unbewusst eine neue Anregung gibt. Manchmal auch, wenn man danach sucht und alle Hebel in Bewegung setzt, um eine Lösung für ein Problem oder einen Patienten zu finden. Auch Sie haben sicher schon einmal jeden Stein für einen Patienten umgedreht, um ein Mittel, eine Behandlungsmethode oder auch ein kleines Wunder aufzuspüren.

Das Engagement vieler Kollegen für die Heilmethode, ihre Leidenschaft und Hartnäckigkeit für die Homöopathie berührt mich immer wieder. So ist aus dem Druck, einen Rückhalt für die Homöopathie in unserer eigenen ärztlichen Vertretung zu finden, eine neue „Liste Integrative Medizin“, die in einigen Bundesländern bereits Einzug in die Ärztekammervertretung gefunden hat, entstanden. Mit etwas Stolz kann ich sagen, dass der Startschuss dazu, der sicher eine größere Kollegenschaft vereint und uns dadurch stärker macht, in meinem Landesverband Niedersachsen gefallen ist. Vielleicht haben Sie das YouTube-Video ([www.youtube.com/watch?v=paeK45\\_tsOA](https://www.youtube.com/watch?v=paeK45_tsOA)) dazu bereits angesehen? Sonst kann ich Ihnen das nur empfehlen.

Die Idee zu diesem Heft ist auch aus einem zufälligen Stolpern über ein Buch „Klassische Homöopathie in der HNO-Heilkunde“ entstanden – für mich ein „Goldkorn“ unter den HNO- und auch Homöopathiebüchern. Viele informative und hilfreiche Werke werden zum Glück veröffentlicht, aber dieses gefiel mir ausgesprochen gut. So bat ich den Autor, **Joachim Mayer-Brix**, einen Artikel zu schreiben, den Sie in diesem Heft finden werden. Er gibt einen Überblick über die Fallstricke in der HNO-Heilkunde, die einem auch in der homöopathischen Behandlung Mühe bereiten können. Ergänzt wird das Thema durch weitere ausgezeichnete Artikel zur

HNO-Heilkunde, u. a. von **Michael Schreiner** zur Sinusitis, der nach einer sehr anschaulichen Einführung die Vorteile der Behandlung an 2 Fallberichten erläutert und mit gut bewährten Mitteln endet.

**Margarete Harte** hat einen erfolgreichen Fall einer Tonsillitis beschrieben, den sie mit dem uns jetzt schon bekannten Symptomenlexikon und der Methode von Michael Koch gelöst hat. Eine weitere Methodenbeschreibung findet in diesem Heft mit Teil 2 ihren Abschluss: die Analysemethode von C. M. Boger, die von **Christoph Tils** bereits in Heft 2–2023 sehr detailliert erklärt wurde. Der Artikel erreichte im letzten Jahr so einen Umfang, dass wir ihn in 2 Teilen veröffentlicht haben. Auch hier haben wir sicher ein „Goldkorn“ in der Methodenvielfalt der Homöopathie gefunden: Wenn richtig genutzt, hat Boger uns einen übersichtlichen, leicht anzuwendenden Schatz hinterlassen. Auch ich komme mit Bogers Methode sehr gut in der Praxis zurecht, konnte aber von Christoph Tils noch einige Informationen mitnehmen.

Informationen und Daten sind in der Medizin ein bedeutsames, aber nicht unproblematisches Gut. Was kann wie verwendet werden, was ist verfälscht oder sogar falsch? So ist das Schürfen von Daten und ihre Überprüfung ein wichtiges Gebiet, auch in der Homöopathie. In unzähligen Arzneimittelprüfungen und Fallberichten wurden Daten von unschätzbarem Wert zur Verfügung gestellt. Zweifellos ist eine umfassende, möglichst fehlerarme Datenbasis eine Grundvoraussetzung für jede erfolgreiche Nutzung eines Repertoriums oder einer Materia medica. **Rainer Schäferkordt** erläutert uns seine Ideen und den bisherigen Stand dazu in seinem Artikel „Data Mining“.

Nach der Lektüre versuchen Sie sich gerne wieder an unserem Quiz und nehmen Sie ein paar Punkte für das Diplom mit.

**Daniela Albrecht**